

## Skaterfestival „Collision Course“ und HipHop-Workshop mit MC Trix und Red Sonja

Der Skate Contest „Collision Course“, der am 3. Mai 2009 im Skaterpark Ruse stattfand, wurde von der Internationalen Elias Canetti Gesellschaft und dem lokalen Skatwearladen 360° das zweite Jahr in Folge gemeinsam organisiert und durchgeführt.

50 Skater aus Bulgarien und Rumänien hatten sich für den Contest angemeldet und performten vor einer Jury und etwa 150 Zuschauern in den Kategorien „Halfpipe“, „Road“ und „Best Trick“. Den passenden Soundtrack lieferten die Soundsysteme Urban Freakz aus Sofia und Ananzi Higrade aus Deutschland. Die Gewinner des Contests konnten sich über Sachpreise wie Boards, Bekleidung und Gutscheine freuen. Den Abschluss des Events bildeten die Auftritte der Rusener Skatepunk/Hardcore-Band Overdawn und des Soundsystems Ananzi Higrade.



Das Event erfreut sich wachsender Beliebtheit und ist auf dem Weg, zu einem über bulgarische Grenzen hinaus attraktiven Sportcontest zu werden. Einen Beitrag zur nachbarschaftlichen Verständigung erzielte die Veranstaltung, indem bulgarische und rumänische Jugendliche im Rahmen des sportlichen Wettbewerbs miteinander statt gegeneinander agierten und eine Anerkennungskultur etabliert wurde, in deren Mittelpunkt die sportliche Performance und nicht die Nationalität stand.

Der zweitägige HipHop-Workshop am 16. und 17. Mai 2009 fand in dieser Form das erste Mal in Ruse statt und war als offenes Format geplant, um Jugendliche verschiedener Altersgruppen zusammenzubringen und ihnen ein gemeinsames Wochenende mit Breakdancing, MCing, Beatbox und Graffiti zu ermöglichen.

LeiterInnen des Workshops waren MC Trix, MC und Breakdancer aus Nottingham, England, der als Moderator des „Battle of the Year“ in der internationalen Szene bekannt ist, und das bulgarische B-Girl Red Sonja, das seit Jahren in Berlin lebt und professionell breakdancet. Die teilnehmenden Jugendlichen stammten von der Musikschule und anderen Gymnasien der Stadt. Nach einer gegenseitigen Vorstellung am ersten Workshoptag moderierten die Workshopleiter eine Gesprächsrunde über die bulgarische Graffitiszene und deren bekannteste Künstler und gaben Einblicke in die Entwicklung der europäischen Graffitiszene. Anschließend zeigten sich die Jugendlichen gegenseitig ihre Sketchbooks und kommentierten den jeweiligen Stil des anderen. Als Ziel des Graffiti-Workshops wurde die gemeinsame Ausgestaltung des Fluchtwegkorridors des Canetti Hauses festgelegt.

In Anschluss an den Workshop fand Samstagabend ein gemeinsames Konzert von MC Trix und MC Vansan, einem aus Ruse stammenden MC, statt. Das Konzert wurde von einem Breakdance-Contest des lokalen Breakdance-Clubs aus Ruse und MC Trix eröffnet. Über 150 Gästen verwandelten das Canetti Haus in eine einzige Masse aus nickenden Köpfen und erhobenen Händen.

Am Sonntag fand parallel zum Graffiti-Workshop ein Breakdance-Workshop mit Red Sonja statt. Etwa fünfzehn Teilnehmer, hauptsächlich B-Boys aus dem Rusener Breakdance-Club, hatten sich eingefunden, um neue Figuren zu üben und eine gemeinsame Choreografie einzustudieren.

Breakdance und Graffiti als Kategorien des Phänomens HipHop stellen ein Zeichensystem dar, dass viele Jugendlichen der verschiedensten Altersgruppen und Nationalitäten teilen. Durch seinen multikulturellen und multiethnischen Ursprung lädt das Phänomen ein, über antidiskriminierendes Verhalten nicht nur zu reden, sondern es ganz bewusst zu praktizieren. Ziel ist es, neben dem Skatefestival den HipHop-Workshop als zweiten festen Termin zu etablieren und den Jugendlichen so regelmäßig die Möglichkeit zu geben, ihr Können unter Beweis zu stellen.